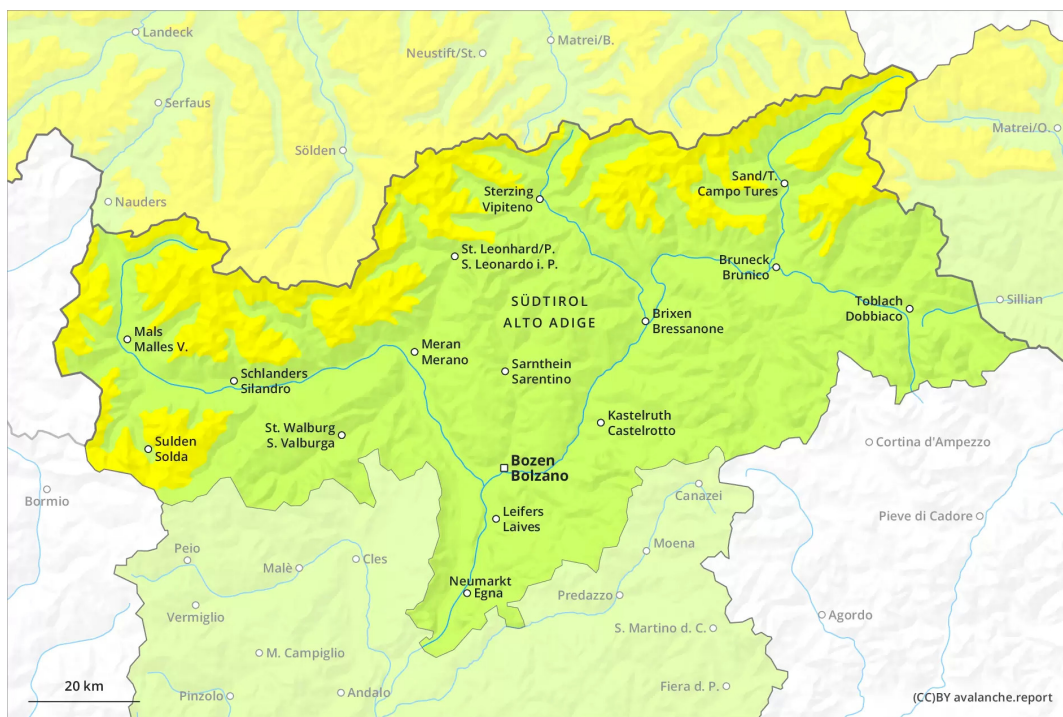
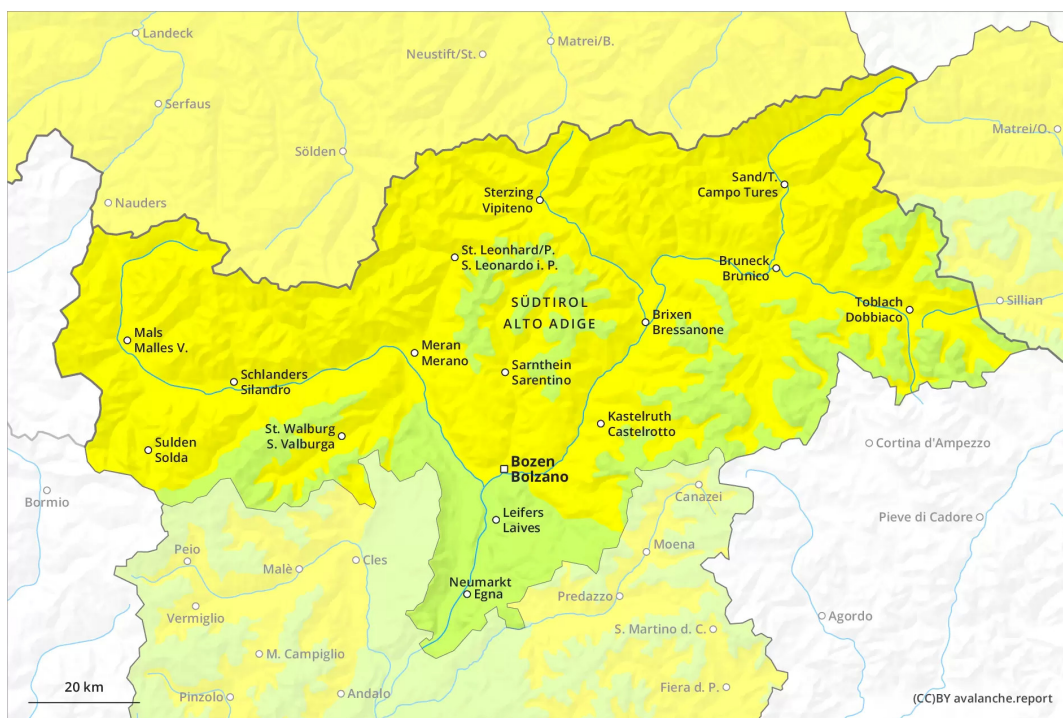




Vormittag

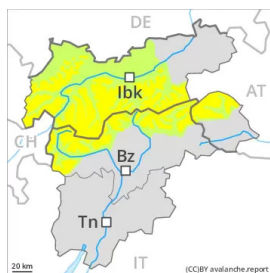


Nachmittag



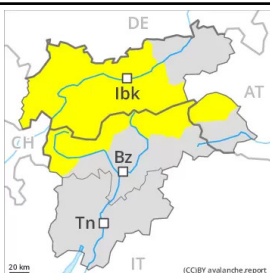
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 12.04.2022 →

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 12.04.2022 →

Tribschnee in hohen Lagen und im Hochgebirge. Nasse Lawinen im Tagesverlauf.

Die frischen Tribschneeansammlungen vom Wochenende sind teils noch störanfällig. Sie sollten vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen ab dem Mittag allmählich an. An extrem steilen Hängen sind spontane Lockerschneerutsche zu erwarten, besonders aus sonnenbeschienenen Einzugsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Freitag fielen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee und teilweise auch Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen haben sich etwas gesetzt. Sie sind in der Höhe teils noch störanfällig.

Am Montag ist es sehr mild. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Aufweichung der Schneedecke.

Tendenz

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Es ist sehr mild. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

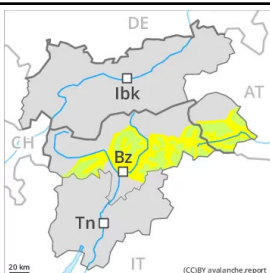
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 12.04.2022

PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Dienstag, den 12.04.2022

Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Am Morgen herrschen meist recht günstige Verhältnisse. Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen vom Wochenende sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m vereinzelt noch störanfällig. Lawinen sind meist nur klein. Tribschneeansammlungen sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände umgangen werden.

Tagesverlauf: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Lawinen ab dem Mittag an. An extrem steilen Sonnenhängen sind spontane Lockerschneerutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Sie sind in der Höhe vereinzelt noch störanfällig.

Am Montag ist es sehr mild. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer allmählichen Aufweichung der Schneedecke. Der Neuschnee vom Wochenende kann v.a. an extremen Sonnenhängen spontan abgleiten.

Tendenz

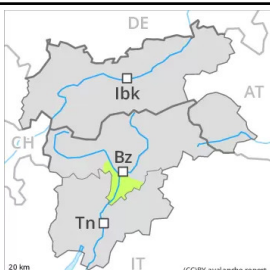
Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 1 - Gering

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, den 12.04.2022

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Dienstag, den 12.04.2022

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Nassschnee beachten.

Am Morgen herrschen allgemein günstige Verhältnisse. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von nassen Rutschen ab dem Mittag allmählich an.

Die Triebsschneeansammlungen vom Wochenende sind kaum mehr störanfällig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

An allen Expositionen sowie in allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

Die Triebsschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.